

Lieb' Kindlein, gute Nacht!

Gedicht von R. Reinick, componirt von W. Taubert.

Vom Berg hinabgestiegen
Ist nun des Tages Rest;
Mein Kind liegt in der Wiegen,
Die Vögel all' im Nest.
Nur ein ganz klein Singvögelein
Ruft weit daher im Dämmerchein:
„Gut' Nacht! Gut' Nacht!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Das Spielzeug ruh't im Schreine,
Die Kleider auf der Bank;
Ein Mäuschen ganz alleine
Es raschelt noch im Schrank.
Und draussen steht der Abendstern
Und winkt dem Kind aus weiter Fern':
„Gut' Nacht! Gut' Nacht!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Die Wiege geht im Gleise,
Die Uhr pickt hin und her;
Die Fliegen nur ganz leise
Sie summen noch daher.
Ihr Fliegen, lasst mein Kind in Ruh!
Was summt ihr ihm so heimlich zu:
„Gut' Nacht! Gut' Nacht!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Der Vogel und die Sterne,
Die Fliegen rings umher,
Sie haben mein Kind schon gerne,
Die Engel noch viel mehr.
Sie decken's mit den Flügeln zu
Und singen leise: „Schlaf in Ruh'!
Gut' Nacht! Gut' Nacht!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Zweiter Theil.

Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 4, B dur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.

Donnerstag den 29. März wird das Concert „zum Besten der hiesigen Armen“ Statt finden.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.